

Süddeutsche Zeitung 27.04.2006

Wasserpark in Petersburg eröffnet

Mitarbeiter des Alpamare unterstützen Vorbereitungen und Bau an der Ostsee

Bad Tölz/St. Petersburg ■ Direkt an der Ostsee ist am Dienstag der erste Wasserpark von St. Petersburg eröffnet – mithilfe des Tölzer Alpamare. Auf einer Fläche von 1400 Quadratmetern entstand in drei Jahren laut Pressemitteilung eine Vielzahl von Attraktionen, vom Wellenbad über fünf Wasserrutschen bis zur Saunalandschaft. Seit Oktober unterstützte ein Team des Alpamare die Vorbereitungen zur Aufnahme des Betriebs.

„Als Europas erster Wasserpark verfügen wir über 36 Jahre Erfahrung auf allen Gebieten“, sagt Stefan Anselm, Direktor des Alpamare. „Unsere Aufgabe ist es, die enorm hohen Sicherheits-, Freundlichkeits- und Sauberkeitsstandards des Alpamare in St. Petersburg umzusetzen.“ Die Eigentümer des Wasserparks setzten früh auf das Know-how des Alpamare. In der Bauphase hätten deshalb viele so gestaltet werden, dass die Sicherheit der Gäste wie auch die täglichen Abläufe verbessert wurden. Vor dem Hintergrund mehrere Unfälle in Freizeiteinrichtungen in Russland, Polen und Deutschland habe Sicherheit absolute Priorität für die Eröffnung des Bades gehabt.

Alle Rutschbahnen seien durch den TÜV Süd inspiziert und abgenommen worden. Die Bademeister wurden in Lebensrettung und



Auch in Sankt Petersburg kann man seit Dienstag in einem Wasserpark Spaß haben.
Foto: Alpamare

erster Hilfe ausgebildet und zertifiziert. Die Reinigung des Bades basiert auf den Standards des Alpamare, das als Deutschlands sauberstes Freizeitbad gilt. Das Führungsteam aus St. Petersburg verbrachte mehrere Wochen in Bad Tölz, um sich mit den Abläufen und Strukturen des Alpamare vertraut zu machen. Alle Mitarbeiter des Bades erhielten umfangreiche Freundlichkeits- und Serviceschulungen, um die Gäste optimal betreuen zu können.

Eröffnung und laufender Betrieb werden von erfahrenen Mit-

arbeitern des Alpamare begleitet, die die Standards umsetzen und deren Einhaltung überwachen.

Als privates, profitabel betriebenes Freizeitbad stellt das Alpamare nach eigenen Angaben in Deutschland eine Ausnahme dar. Das Alpamare gilt als Innovationsführer für Freizeitbäder, mit Deutschlands längsten Wasserrutschen und der ersten Indoor-Surfanlage der Welt. Das Alpamare war auch das erste Bad in Europa, das die Reinigung, Hygiene und Sicherheit nach DIN EN ISO 9001 zertifizierte.

ih